

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

25/2017, 14. Juli 2017

INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Betriebswirtschaftslehre im Rahmen anderer Studiengänge	478
Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	479

Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Betriebswirtschaftslehre im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 14. Juni 2017 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Betriebswirtschaftslehre im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. August 2016 (FU-Mitteilungen 43/2016, S. 764) erlassen:*

Artikel I

In der gesamten Ordnung werden die Worte „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre G“ durch die Worte „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre G“ ersetzt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 6. Juli 2017 bestätigt worden.

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 14. Juni 2017 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen.*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Regelstudienzeit
- § 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 11 Auslandsstudium
- § 12 Studienabschluss
- § 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Masterstudiengang.

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 6. Juli 2017 bestätigt worden.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 9. Mai 2016 (GVBl. 226), der forschungsorientiert aufgebaut ist.

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen können bereits vorhandenes Wissen in den Themengebieten Finanzierung, externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, interne Unternehmensrechnung/Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Affine Ergänzungsgebieten wesentlich vertiefen und erweitern. Sie können das erworbene Wissen ordnen und einzel-fallbezogen angemessen anwenden sowie Interpretationen vornehmen und es systematisch wiedergeben. Sie besitzen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Methoden und können selbstständig wissenschaftlich arbeiten, gewonnene Erkenntnisse kritisch einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, bestehende Probleme zu erkennen, zu analysieren und fachlich angemessene Problemlösungen herzuleiten. Dabei geht es auch um die Entwicklung sachgerechter Lösungsansätze für die Lösung komplexer Probleme auf der Grundlage begrenzter und unsicherer Informationen sowie um neu auftretende Probleme. Sie sind in der Lage, verantwortlich zu handeln.

(2) Absolventinnen und Absolventen können gewonnene Lösungen sachgerecht an unterschiedliche Adressaten angemessen vermitteln und kontextbezogen verteidigen. Die erlangten kommunikativen Kompetenzen ermöglichen einen Austausch sowohl mit Fachvertreterinnen und -vertretern als auch mit nicht fachkundigen Personen sowie eine zielorientierte Teamarbeit. Sie können die eigenen Aussagen begründen, kritisch würdigen und Werturteile abgeben. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer integrativen Fähigkeiten neue Vorgehensweisen zu entwickeln bzw. bestehende Vorgehensweisen zu verbessern. Sie können dabei geschlechtsspezifische und interkulturelle Besonderheiten berücksichtigen, die im Zusammenhang mit Fragestellungen im Bereich Finance, Accounting and Taxation (FACTS) relevant sind.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs werden vorzugsweise auf eine wissenschaftliche, aber auch auf eine Tätigkeit in der Berufspraxis vorbereitet. Als relevante fachliche Bereiche sind vor allem die Finanzierung, die externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, die interne Unternehmensrechnung /Controlling sowie die betriebswirtschaftliche Steuerlehre zu nennen. Eine künftige berufliche Tätigkeit kommt in privaten Unternehmen (z. B. leitende, beratende und prüfende Tätigkeiten) und der Öffentlichen Verwaltung in Betracht. Die Absolventinnen und Absolventen des forschungsorientierten Masters sind dazu befähigt, ein Promotionsstudium aufzunehmen.

§ 3 Studieninhalte

(1) Dem Masterstudiengang sind die fachlichen Bereiche Finanzierung, externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, interne Unternehmensrechnung/Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie affine Ergänzungen zugeordnet. Die affinen Ergänzungen umfassen die thematischen Bereiche Recht und Methoden sowie weitere thematische Bereiche. Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse und erweitertes Wissen in diesen Bereichen.

(2) Das Studium umfasst auch die Weiterentwicklung und Optimierung von wichtigen Schlüsselqualifikationen. Im Rahmen von seminaristischem Unterricht und Seminaren stehen Interaktion, Kommunikation und reflektierte Diskussion im Vordergrund. Das Präsentieren und Sprechen vor der Gruppe fördert die Kompetenz, den eigenen Standpunkt zu vertreten ebenso wie eine kritische Selbstreflexion und den verantwortungsvollen, situationsadäquaten Umgang mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. Die fachsystematische Behandlung des Lehrstoffs in Vorlesungen fördert das analytische, abstrakte, konzeptionelle und vernetzte Denken der Studentinnen und Studenten. Das Studium umfasst die Förderung der Selbstkompetenz wie z. B. eine Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse, die Entwicklung bestimmter Methodenkompetenzen wie z. B. Informations-, Datenanalyse- und Medienkompetenz oder auch den Ausbau sozialer Kompetenzen wie z. B. eine situationsadäquate Gesprächs- und Verhandlungsführung oder eine Sensibilisierung für Gender- und Diversityfragen. Der Masterstudiengang dient in der Vielfalt der Studienangebote der aktiven Vermittlung und Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die den Studentinnen und Studenten eine integrale Bildung ermöglichen, die sie in Bezug auf die späteren Berufsfelder im Bereich Finanzen, Unternehmensrechnung, Wirtschaftsprüfung, Controlling oder Steuern vorbereitet.

§ 4 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang anbieten zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Zusätzlich steht mindestens eine studentische Hilfskraft beratend zur Verfügung.

§ 5 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom

Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 6 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Der Masterstudiengang gliedert sich in das Studium der Module im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) und die Masterarbeit im Umfang von 30 LP. Die Module gliedern sich in das Pflichtstudium im Umfang von 42 LP, das Wahlpflichtstudium im Umfang von 12 bis 18 LP und das Wahlstudium im Umfang von 30 bis 36 LP.

(2) Das Fachstudium beinhaltet folgende thematische Studienbereiche, denen folgende Module zugeordnet sind:

1. Finanzierung:

- Pflichtmodul: Derivate und ihre Bewertung (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Finanzierung (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Finanzierung für ausländische Studierende (6 LP),
- Modul: Kapitalmarkttheorie (6 LP),
- Modul: Discounted Cash Flow Verfahren (6 LP),
- Modul: Brownsche Bewegung in der Finanzierungstheorie (6 LP),
- Modul: Spezialfragen der Finanzierung (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Finanzierung (6 LP).

2. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung:

- Pflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Studierende (6 LP),
- Modul: Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Praxis der Abschlussprüfung (6 LP),
- Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP).

3. Interne Unternehmensrechnung und Controlling:
- Pflichtmodul: Leistungsmessung und Managementanreize (6 LP),
 - Modul: Leistungsmessung und Managementanreize für ausländische Studierende (6 LP),
 - Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Controlling (6 LP),
 - Modul: Banken und Controlling (6 LP),
 - Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling (6 LP),
 - Modul: Spezialfragen des Controlling (6 LP).
4. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:
- Pflichtmodul: Steuerwirkungen (6 LP),
 - Modul: Steuerwirkungen für ausländische Studierende (6 LP),
 - Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (6 LP),
 - Modul: Internationale Steuerplanung (6 LP),
 - Modul: Spezialthemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP),
 - Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP),
 - Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge (6 LP),
 - Modul: Mergers & Acquisitions und Steuern (6 LP).
5. Recht:
- Pflichtmodul: Gesellschaftsrecht (6 LP),
 - Pflichtmodul: Allgemeines Steuerrecht (6 LP),
 - Modul: Europarecht und internationale Bezüge des Grundgesetzes (6 LP),
 - Modul: Kapitalmarktrecht und seine ökonomischen Grundlagen (6 LP),
 - Modul: Ausgewählte rechtliche Fragen (6 LP),
 - Modul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht (6 LP).
6. Methoden:
- Pflichtmodul: FACTS-Forschungsmethoden (6 LP),
 - Modul: Ökonometrische Analyse (6 LP),
 - Modul: Multivariate Verfahren (6 LP),
 - Modul: Einführung in die Ökonometrie (6 LP).
7. Wahlbereich: Aus diesem Bereich können höchstens zwei Module gewählt und absolviert werden:
- Modul: Mikroökonomische Analyse (6 LP),
 - Modul: Informationsökonomie (6 LP),
 - Modul: Staat und Steuern (6 LP),
 - Modul: Internationale Finanzpolitik (6 LP),
 - Modul: Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (6 LP).

(3) Es sind die sieben Pflichtmodule der Studienbereiche gemäß Abs. 2 Nr. 1 bis 6 im Umfang von jeweils 6 LP, insgesamt im Umfang von 42 LP zu absolvieren. Im Wahlpflichtstudium im Umfang von 12 bis 18 LP werden mindestens zwei, höchstens drei der ausgewiesenen

Wahlpflichtmodule gewählt und absolviert. Alle anderen Module stehen im Wahlbereich zur Verfügung. Im Wahlbereich im Umfang von 30 bis 36 LP werden fünf Module gewählt und absolviert, wenn drei Wahlpflichtmodule gewählt und absolviert werden oder wurden, und sechs Module gewählt und absolviert, wenn zwei Wahlpflichtmodule gewählt und absolviert werden oder wurden. Aus dem Bereich gemäß Abs. 2 Nr. 7 können höchstens zwei Module gewählt und absolviert werden. Die anderen Module für den Wahlbereich sind aus den Studienbereichen gemäß Abs. 2 Nr. 1 bis 6 zu wählen und zu absolvieren. Für ein gewähltes Wahlpflichtmodul aus dem Bereich gemäß Abs. 2 Nr. 7 kann gewählt werden, dass die Prüfungsleistung ausnahmsweise nicht differenziert bewertet wird.

(4) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Masterstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module „Ökonometrische Analyse“, „Multivariate Verfahren“, „Mikroökonomische Analyse“ und „Informationsökonomie“ wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module „Staat und Steuern“, „Internationale Finanzpolitik“ und „Ökonomie des Wohlfahrtsstaates“ wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für das Modul „Einführung in die Ökonometrie“ wird auf die Studienordnung und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Masterstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 8 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots der Freien Universität Berlin werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen (V) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.

2. Im seminaristischen Unterricht (sU) findet eine interaktive Vermittlung der Grundlagen durch Lehrende und aktive Beiträge der Studierenden statt. Seminaristischer Unterricht kann Übungsteile, Fallstudien, Diskussionsforen und andere Formen aktiver Teilnahme beinhalten, die eine Interaktion mit den Studentinnen und Studenten fördern.
3. Hauptseminare (HS) dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Hauptseminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, Fachliteratur und Quellen sowie die Gruppenarbeit.
4. Bei einem Seminar am PC (S-PC) erfolgt die wesentliche Arbeit am PC unter Anwendung einer Spezialsoftware.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre, speziell aus den Bereichen Finance, Accounting and Taxation auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen schriftlich und mündlich darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 48 LP im Masterstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der

Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit soll etwa 20 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 22 Wochen. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Masterarbeit ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist innerhalb von vier Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit eine oder einer der Prüfungsberechtigten sein.

(9) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Masterarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(10) Die Anrechnung einer Leistung auf die Masterarbeit ist zulässig und kann beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Voraussetzung für eine solche Anrechnung ist, dass sich die Prüfungsbedingungen und die Aufgabenstellung der vorgelegten Leistung bezüglich der Qualität, des Niveaus, der Lernergebnisse, des Umfangs und des Profils nicht wesentlich von den Prüfungsbedingungen und der Aufgabenstellung einer im Masterstudiengang zu erbringenden Masterarbeit, die das Qualifikationsprofil des Masterstudiengangs in besonderer Weise prägt, unterscheidet.

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen die Masterarbeit einmal, sonstige studienbegleitende Prüfungs-

leistungen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche, zweite Wiederholungsversuch in einem Modul mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann dann der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der Studentin oder dem Studenten einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung mit einer Bewertung „nicht ausreichend“ endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.

(2) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, dann kann die Prüfung auf Antrag der Studentin oder des Studenten an den Prüfungsausschuss bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt werden

(3) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 11 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Masterstudiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden anerkannt.

(3) Die Studienfachberatung wird durch die Professorinnen und Professoren, die Veranstaltungen im Kernstudium anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit der Studiengangskoordinatorin oder dem Studiengangskoordinator zu besprechen.

(4) Es wird empfohlen, das Auslandsstudium während des zweiten oder dritten Fachsemesters des Masterstudiengangs zu absolvieren.

§ 12 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 7 und 9 geforderten Leistungen erbracht worden sind. Ab dem Semester, das dem Erreichen des Studienabschlusses folgt, entfällt der Prüfungsanspruch

am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin. Der Prüfungsausschuss stellt auf Antrag der Studentin oder des Studenten fest, ob die Voraussetzungen für den Studienabschluss erfüllt sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Wird der Studienabschluss in einer Studiendauer von vier Semestern erreicht, dann können auf schriftlichen, unwiderruflichen Antrag der Studentin oder des Studenten zwei bestandene und differenziert bewertete Module im Umfang von insgesamt höchstens 12 LP in nicht differenziert bewertete Module umgewandelt werden. Wird der Studienabschluss in einer Studiendauer von fünf Semestern erreicht, dann kann auf schriftlichen, unwiderruflichen Antrag der Studentin oder des Studenten ein bestandenes und differenziert bewertetes Modul im Umfang von höchstens 6 LP in ein nicht differenziert bewertetes Modul umgewandelt werden. Die Studiendauer ist die Zeitdauer des Studiums in angefangenen Semestern zwischen dem Datum des Beginns des ersten Fachsemesters und dem Semester, in welches das Datum der letzten Prüfungsleistung fällt. Der Antrag gemäß Satz 1 oder 2 ist vor der Aushändigung der Studienabschlussdokumente zu stellen. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag die gemäß Satz 1 oder 2 jeweils maßgebliche Studiendauer in folgenden Fällen verlängern:

1. für eine Studentin oder einen Studenten, die oder der während des Studiums des Masterstudiengangs für mindestens zwei Semester ein Mandat im Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft, im Akademischen Senat der Freien Universität Berlin oder den Vorsitz der Ausbildungskommission des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wahrgenommen hat, entsprechend der Belastung durch die Gremientätigkeit;
2. für eine Studentin oder einen Studenten, die oder der während des Studiums des Masterstudiengangs mindestens zwei Semester lang ein eigenes Kind oder ein Adoptivkind vor Vollendung dessen 10. Lebensjahres erzogen oder die Pflege naher Angehöriger übernommen hat, entsprechend der Belastung durch die Kindererziehung bzw. Pflege;
3. für eine Studentin oder einen Studenten, die oder der während des Studiums des Masterstudiengangs Urlaubssemester genommen hat, wenn während der Urlaubssemester keine Prüfungsleistungen – einschließlich von Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen – erbracht wurden.

(4) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Vor-

aussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(5) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Science (M. Sc.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 13

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012, S. 2232) und die Prüfungsordnung für den Mas-

terstudiengang vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012, S. 2275) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Verantwortliche oder den Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (u. a. Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für

den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen. Formen einer aktiven Teilnahme können sein: Präsentation, Kurzprojekt, Software-Programm, Kurzesay, Diskussionsbeteiligung oder Kurzreferat. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

1. Bereich Finanzierung

Modul: Derivate und ihre Bewertung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Themengebiete aus der Derivatebewertung, insbesondere aus der theoretischen Perspektive. Sie können Derivate methodisch stringent bewerten und diese Bewertungen rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Futures, Forwards und die wichtigsten Optionen. Methoden zur Bewertung dieser Derivate werden vorgestellt. Den roten Faden bildet der Fundamentalsatz der Preistheorie, dessen verschiedene Versionen in der Veranstaltung intensiv diskutiert werden. Er ist das entscheidende Instrumentarium, um die verschiedenen Derivate zu bewerten – was anhand von Praxisbeispielen vertieft wird.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Kapitalmarkttheorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Themengebiete aus der Gleichgewichtstheorie, insbesondere aus der theoretischen Perspektive. Sie können Gleichgewichte methodisch stringent analysieren und charakterisieren. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt das Modell eines ökonomischen Finanzmarktgleichgewichtes. Vermittelt werden zudem das Capital Asset Pricing Model und das Arrow-Debreu-Gleichgewicht sowie die Einbeziehung informationsasymmetrischer Gleichgewicht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Modul: Discounted Cashflow Verfahren			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Verfahren der Unternehmensbewertung (kurz DCF). Sie können Problemlösungen aus der Unternehmensbewertung methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden die Verfahren WACC, APV, FTE und TCF. Ebenso wird die buchwertorientierte Finanzierung vorgestellt; Fragen der Einbeziehung der Einkommensteuer werden diskutiert. Diskutiert und analysiert werden der theoretische Hintergrund und die notwendigen Annahmen der DCF-Theorie. Wichtigstes Instrumentarium sind bedingte Erwartungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Brownsche Bewegung in der Finanzierungstheorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die moderne Finanzierungstheorie ist ohne das Konzept der Brownschen Bewegung nicht mehr denkbar: Sobald mehrperiodige Unsicherheit und ein möglichst allgemeiner Zustandsraum abgebildet werden sollen, bedient man sich dieses mathematischen Modells. Jedoch werden die Grundlagen der Brownschen Bewegung und die zugrunde liegenden formalen Begriffe wie Maß, allgemeine Zufallsvariable und Lebesgue-Integral nahezu gar nicht in den mathematischen Grundveranstaltungen behandelt, obwohl auch sie in der Entscheidungs- und Spieltheorie Anwendung finden (zum Beispiel als Wahrscheinlichkeiten und verallgemeinerter Erwartungsnutzen). In dieser Veranstaltung sollen die Studentinnen und Studenten die formalen Grundlagen des Konzepts der Brownschen Bewegung kennen lernen, wobei der Fokus sehr stark auf der Anwendungsorientierung und weniger der formalen Präzision des Konzeptes liegt. Viele Beispiele aus der Ökonomie verdeutlichen das Konzept.			
Inhalte: Behandelt werden Grundlagen der Maßtheorie, des Lebesgue-Integrals, der allgemeinen Definition einer Zufallsvariablen und der Brownschen Bewegung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen der Finanzierung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich neoklassische Finanzierung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung (z. B. Durchführung einer Unternehmensbewertung, Analyse von Finanzierungsplanungen oder fallstudienbasierte Simulation einer Unternehmensfinanzierung). Im Mittelpunkt steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Finanzierung. Hierzu zählen auch theoriebasierte und anwendungsorientierte Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Finanzierung									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Finanzierung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.									
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderen Hauptseminararbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung HS</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit HS	45	Vor- und Nachbereitung HS	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit HS	45								
Vor- und Nachbereitung HS	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation							

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Finanzierung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenes Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden und interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Probleme erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Finanzierung für ausländische Studentinnen und Studenten*			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Finanzierung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studentinnen und Studenten abgestimmt.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

* Ausländische Austauschstudierende absolvieren dieses Modul anstelle des Moduls „Hauptseminar Finanzierung“.

2. Bereich Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Modul: Internationale Unternehmensberichterstattung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS). In E-Learning-Einheiten, die optional sind, kann mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Themenbereichen gearbeitet werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Studentinnen und Studenten*			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS). In E-Learning-Einheiten, die optional sind, kann mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Themenbereichen gearbeitet werden. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studentinnen und Studenten abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

* Ausländische Austauschstudierende absolvieren dieses Modul anstelle des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“.

Modul: Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme betriebswirtschaftlicher Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Probleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen.			
Inhalte: Ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze (Information als Kernelement funktionierender Märkte, asymmetrische Information als Motivation von Prüfungsleistungen, theoretische Fundierung des Prüfungsprozesses, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, berufsständische Organisationen, Prüfungsnormen und Konsequenzen bei Normverstößen), Prüfungsprozess (Risikomodell, Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Methoden zur Erlangen von Prüfungsnachweisen auch bei IT-Einsatz, Fraud und Going Concern-Bewertungen, Urteilsbildung und Berichterstattung, Qualitätssicherung und Kontrolle, Sonderprobleme), weitere Prüfungsdienstleistungen (Systematisierung, gesetzliche und freiwillige Prüfungsdienstleistungen). Behandelt werden die internationalen Prüfungsnormen sowie relevante nationale Normen. Der vorangehende Besuch des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Praxis der Abschlussprüfung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme betriebswirtschaftlicher Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen aus einer praxisorientierten Perspektive analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzu-leiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Praxisprobleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. un-strukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen, die sich in der Prüfungspraxis umsetzen las-sen.			
Inhalte: Einführung, Markt für Prüfungsdienstleistungen, Ziele der Abschlussprüfung, Prüfungsprozess: u. a. Annahme des Prüfungsauftrags, Prüfungsplanung, Beurteilung der Kontrollen, aussagebezogene Prüfungshandlungen, ausge-wählte Prüffelder, Fertigstellung der Prüfung, Besonderheiten der Prüfung von Konzernabschlüssen, Dokumenta-tion und Berichterstattung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Bespre-chung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbei-tung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Probleme der Abbildung von Finanzinstrumenten in der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Probleme der Bilanzierung von Finanzinstrumenten mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Die Studentinnen und Studenten sollen ebenfalls in der Lage sein, die relevanten nationalen und internationalen Normen vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze der Rechnungslegung und empirischer Überlegungen zu beurteilen.			
Inhalte: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach IFRS und/oder HGB: Arten von Finanzinstrumenten und Grundzüge ihrer Preisbildung, Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten, Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen, Eigen- und Fremdkapitalinstrumente und deren Abgrenzung, Prüfung von Finanzinstrumenten, Zusammenhang zwischen der Abbildung von Finanzinstrumenten sowie theoretischen Ansätzen der externen Unternehmensrechnung, theoretische Ansätze der Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital. Der vorherige Besuch des Moduls „Externe Unternehmensrechnung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) verteidigt.									
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (z. B. Durchführung kapitalmarktorientierter Studien, Analyse von Geschäftsberichten oder fallstudienbasierte Simulation einer Abschlussprüfung). Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderen Hauptseminararbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit HS	45	Vor- und Nachbereitung HS	45	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
Präsenzzeit HS	45								
Vor- und Nachbereitung HS	45								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90								
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation							

FU-Mitteilungen

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenes Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden und interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Probleme erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen in ausgewählten Themengebieten aus den Teilgebieten der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet sowie kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

3. Bereich Interne Unternehmensrechnung und Controlling

Modul: Leistungsmessung und Managementanreize			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wesentlichen Konzepte zur Leistungsmessung im Unternehmen und ihre jeweiligen Voraussetzungen und Anwendungsprobleme, z. B. Residualgewinnmethode, Bonuspools und Balanced Scorecard. Sie wissen, in welchem Zusammenhang die jeweiligen Leistungsmessungskonzepte mit den Managementanreizen stehen. Sie können die Konzepte im Rahmen der Theorie der Unternehmensfinanzierung und Prinzipal-Agenten-Theorie einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, die Stärken und Schwächen einzelner Leistungsmessungskonzepte vor dem Hintergrund spezifischer Unternehmenssituationen sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Opportunitätskosten des Kapitals, Capital Asset Pricing Model, direkte und indirekte Leistungsmessung, Residualgewinnmethode, Kongruenzprinzip, Economic Value Added, Cash Value Added, Bonuspools, Balanced Scorecard.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Leistungsmessung und Managementanreize für ausländische Studierende			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wesentlichen Konzepte zur Leistungsmessung im Unternehmen und ihre jeweiligen Voraussetzungen und Anwendungsprobleme, z. B. Residualgewinnmethode, Bonuspools und Balanced Scorecard. Sie können die Konzepte im Rahmen der Theorie der Unternehmensfinanzierung und Prinzipal-Agenten-Theorie einordnen. Nach Abschluss des Moduls wissen die Studentinnen und Studenten, in welchem Zusammenhang die jeweiligen Leistungsmessungskonzepte mit den Managementanreizen stehen und sie sind zudem in der Lage, die Stärken und Schwächen einzelner Leistungsmessungskonzepte vor dem Hintergrund spezifischer Unternehmenssituationen sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Opportunitätskosten des Kapitals, Capital Asset Pricing Model, direkte und indirekte Leistungsmessung, Residualgewinnmethode, Kongruenzprinzip, Economic Value Added, Cash Value Added, Bonuspools, Balanced Scorecard. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studentinnen und Studenten abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Modul: Banken und Controlling			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Die Kurse zu „Leistungsmessung und Managementanreize“ und „Derivate und ihre Bewertung“ sollen erfolgreich bestanden sein.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die institutionellen Grundlagen des Bankwesens. Sie können die besonderen Probleme der Banksteuerung erläutern und die Konsequenzen für das interne Rechnungswesen der Banken herleiten. Sie wissen, inwiefern die Bankkalkulation im Wertbereich zu derjenigen im Betriebsbereich differiert und inwieweit Wechselwirkungen mit der externen Rechnungslegung und bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften bestehen. Sie können die besonderen Anreizprobleme in Banken erläutern.			
Inhalte: Institutionelle Grundlagen des Bankwesens, Risiko in Banken, Value at Risk, Bankkalkulation, Marktzinsmethode, Rechnungslegung der Banken nach HGB und IFRS, Corporate Governance der Banken und Managementanreize.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Controlling									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation verteidigt.									
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling (z. B. Anreiz- und Steuerungsprobleme bei Unternehmen, Geschäftsbereichen und Mitarbeitern). Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderen Hauptseminararbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit HS	45	Vor- und Nachbereitung HS	45	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
Präsenzzeit HS	45								
Vor- und Nachbereitung HS	45								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90								
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation							

Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenes Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden und interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Probleme erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen in ausgewählten Themengebiete aus den Teilgebieten der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

4. Studienbereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modul: Steuerwirkungen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben profundes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung und über daraus resultierende Steuerwirkungen. Damit können die Studentinnen und Studenten auch Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung von höherem Schwierigkeitsgrad selbstständig strukturieren und lösen (instrumentale Kompetenzen). Sie können sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen aneignen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in den wichtigsten Industriestaaten, laufende und aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen, Verteilungsfolgen der Besteuerung, nationale und grenzüberschreitende Besteuerung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen, Präsentationen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 25 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Steuerwirkungen für ausländische Studierende			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben grundlegendes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung und über daraus resultierende Steuerwirkungen. Damit können die Studentinnen und Studenten auch Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung von mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig strukturieren und lösen (instrumentale Kompetenzen). Sie können sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen aneignen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in Deutschland, laufende und aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen (Investition, Standort, Finanzierung, Gewinnausweis). Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studentinnen und Studenten abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation (nur incoming students)	

Modul: Internationale Steuerplanung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Die vorherige Teilnahme am Modul „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die Fähigkeiten und Kenntnisse, die erforderlich sind, um komplexe internationale Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung selbstständig zu bearbeiten und zu lösen. Sie können die Methodik der internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anwenden, sodass sie in der Lage sind, komplexe Projekte innerhalb der internationalen Steuerplanung auch bei sich ständig ändernden steuerrechtlichen Rahmenbedingungen eigenständig durchzuführen. Sie können grenzüberschreitende Sachverhalte steuerrechtlich und betriebswirtschaftlich analysieren (instrumentale Kompetenzen) sowie neu auftretende Probleme einer systematischen Lösung zugänglich machen und sachgerecht beurteilen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Überblick über die internationale Besteuerung, internationale Steuerbelastungsmessung, Betriebsstätte vs. Tochterkapitalgesellschaft im Ausland, Einfluss von Steuern auf die internationale Konzernfinanzierung, Einfluss von Steuern auf die Bewertung internationaler Unternehmen, Grenzüberschreitende Umwandlungen, Transfer Pricing.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Präsentation von Aufgabenlösungen, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 25 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialthemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Die vorherige Teilnahme am Modul „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen zu Spezialthemen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre die Forschungsmethoden des Faches aus einer theoretischen und methodischen Perspektive (instrumentale Kompetenzen). Sie können Problemlösungen selbstständig in methodisch stringenter Weise herleiten, rechtfertigen und beurteilen. Dabei entwickeln sie integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können die erzielten Ergebnisse kritisch einordnen (systemische Kompetenzen).			
Inhalte: Ausgewählte Spezialthemen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; aktuelle, im Fachschrifttum diskutierte Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Herangehensweisen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen im Bereich der Steuerberatung. Sie können erworbenes Wissen angemessen auf den Einzelfall beziehen. Sie können komplexe berufspraktische Problemstellungen erkennen, zerlegen, analysieren und lösen. Sie sind in der Lage, Lösungen und Handlungsstrategien angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln und zu kommunizieren.			
Inhalte: Praxisnahe Themengebiete der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, bevorzugt mit aktuellem Bezug.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten Forschungsprobleme und -methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie überblicken den gegenwärtigen Forschungsstand des Faches. Unter Berücksichtigung der fachspezifischen Methodologie können sie für bestehende und neue Forschungsprobleme eigenständig Problemlösungen herleiten, rechtfertigen und kommunizieren. Das Modul bereitet direkt auf die Masterarbeit vor.									
Inhalte: Theoretische bzw. empirische Forschungsmethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Fachschrifttum. Forschungsprobleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung der anderen Hauptseminararbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit HS	45	Vor- und Nachbereitung HS	45	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
Präsenzzeit HS	45								
Vor- und Nachbereitung HS	45								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90								
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation							

Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch des Moduls „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die Kenntnisse und Kompetenzen, die zur praktischen Analyse und Planung der steueroptimalen Unternehmensnachfolge benötigt werden. Sie kennen die Grundzüge der Transferbesteuerung (z. B. Erbschaft- und Schenkungsteuer) sowie die Gestaltungsinstrumente bei der Unternehmensnachfolge. Sie können die relevanten Steuernormen und die Steuerwirkungen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre reflektieren. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ausgewählte Steuerprobleme der Unternehmensnachfolge mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neue Probleme zu analysieren, einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und zu beurteilen.			
Inhalte: Besteuerung der Unternehmensnachfolge, Transferbesteuerung und ihre Stellung im Steuersystem, Instrumente der steuerlichen Planung des Unternehmensübergangs und ihre Einbettung in theoretische Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Nein	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Mergers & Acquisitions und Steuern			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch des Moduls „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die grundlegenden Kompetenzen, die zur steuerlichen Betreuung von Mergers & Acquisitions (M&A)-Aktivitäten erforderlich sind. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Umwandlungsbesteuerung, der Steuerwirkungen auf den Unternehmenswert und der Gestaltungsinstrumente, die bei M&A eingesetzt werden. Sie sind in der Lage, die wichtigsten relevanten Steuernormen und Steuerwirkungen des Unternehmenskaufs und der Umwandlungen zu reflektieren. Die Studentinnen und Studenten können Steuerprobleme mittlerer Komplexität, die bei M&A-Transaktionen auftreten, analysieren und systematisch lösen.			
Inhalte: M&A-Akteure und M&A-Handlungsmöglichkeiten. Steuern beim Unternehmenskauf: Steuerliche Grundlagen, Steuerplanung (Asset deal vs. Share deal). Steuerplanung der Umstrukturierung: Gründung, Umwandlungen, Einbringung, Verschmelzung und Spaltung, Realteilung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

5. Studienbereich Recht

Modul: Gesellschaftsrecht			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die verschiedenen Gesellschaftsformen und ihre unterschiedliche rechtliche Behandlung darstellen und sowohl im praktischen Übungsfall als auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden.			
Inhalte: Aufbauend auf den Pflichtfachmodulen des Bürgerlichen Rechts behandelt das Modul die Regeln, nach denen Gesellschaften funktionieren, von der Entstehung über Innen- und Außenbeziehungen bis hin zur Beendigung. Der Schwerpunkt liegt auf den im Wirtschaftsleben besonders bedeutsamen Gesellschaftsformen, also im Personengesellschaftsrecht auf der BGB-Gesellschaft, der OHG und der KG sowie im Kapitalgesellschaftsrecht auf Aktiengesellschaft und GmbH. Es werden die prägenden Unterschiede herausgearbeitet, namentlich die unterschiedliche Verwirklichung des Gläubigerschutzes durch eine persönliche Gesellschafterhaftung bzw. durch Kapitalaufbringungs- und -erhaltungsregeln. Thematisiert werden außerdem übergreifende Regeln, etwa zur gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht, zu Stimmverboten oder zur fehlerhaften Gesellschaft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige inhaltliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Vorlesungen	Präsenzzeit V 60 Vor- und Nachbereitung V 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig, Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

Modul: Allgemeines Steuerrecht			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die Funktion des Steuerrechts als Eingriffsrecht des Staates zur Erzielung von Einnahmen unter besonderer Beachtung des Leistungsfähigkeitsprinzips interpretieren. Anhand der europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben und der hieraus abgeleiteten spezifischen steuerrechtlichen Prinzipien können die Studentinnen und Studenten Kriterien zur Beurteilung des Einkommensteuerrechts anwenden. Ebenso können die Studentinnen und Studenten die spezifischen Techniken der Falllösung im Einkommensteuerrecht und dem dazugehörigen Steuerverfahrensrecht (insbesondere beim Anfertigen von juristischen Gutachten) anwenden.			
Inhalte: Das Modul bietet den Studentinnen und Studenten einen einführenden Überblick über die Systematik des Steuerrechts, insbesondere des Einkommensteuerrechts und des Steuerverfahrensrechts. Die europa- und verfassungsrechtlichen Determinanten werden einbezogen. Im Mittelpunkt stehen die Steuerpflicht, das Objekt und die Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer. Den Schwerpunkt bilden die Qualifikation und die Ermittlung der Überschusseinkünfte. Zudem werden die Grundbegriffe des Steuerrechtsverhältnisses und die Durchführung der Besteuerung, insbesondere der Steuerverwaltungsakt, das Festsetzungs- und Ermittlungsverfahren sowie der Rechtsschutz in Steuersachen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige inhaltliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Vorlesungen	Präsenzzeit V 60 Vor- und Nachbereitung V 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig, Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

Modul: Europarecht und internationale Bezüge des Grundgesetzes			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die Leitlinien und Spezifika der verfassungsrechtlichen Öffnung zum Völker- und Europarecht veranschaulichen. Sie können verfassungsrechtliche Öffnungserscheinungen analysieren und beurteilen sowie die rechtlichen Strukturen der einzelnen Ebenen in ein Verhältnis zueinander setzen.			
Inhalte: Das Modul bietet den Studentinnen und Studenten – aufbauend auf bereits erworbenen staatsrechtlichen Kenntnissen – die Möglichkeit einer weiterführenden Auseinandersetzung mit dem Aspekt der Öffnung des Verfassungsrechts zum Völker- und Europarecht. Erläutert und diskutiert werden das Verhältnis von nationalem Recht und Völkerrecht, die Auswärtige Gewalt unter den Gesichtspunkten von Organumwandlungs- und Verbandskompetenz sowie das Zusammenspiel zwischen Verfassungs- und Völkerrecht bei Friedenssicherung und Verteidigung. Zudem werden die Grundlagen der Europäischen Union, verstanden als Staaten- und Verfassungsverbund, vermittelt. Dabei werden die verfassungsrechtlichen Anforderungen an die Mitwirkung am europäischen Integrationsprozess (Art. 23 GG), die verfassungsrechtliche Strukturparallelität im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund (im Hinblick auf Demokratie, Subsidiarität, Rechtsstaatlichkeit, Grundrechtsschutz), die Besonderheiten der Rechtsanwendung wie unmittelbare Wirkung und Anwendungsvorrang des Unionsrechts sowie die Rolle der nationalen Gerichte – mit einem Schwerpunkt auf dem Verhältnis von EuGH und BVerfG – verdeutlicht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit V 45 Vor- und Nachbereitung V 40 Präsenzzeit Ü 15
Übung	1		Vor- und Nachbereitung Ü 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Übung: Ja, Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation, Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

Modul: Kapitalmarktrecht und seine ökonomischen Grundlagen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen fundierte Kenntnisse des Kapitalmarktrechts. Sie können zentrale Vorgaben des Kapitalmarktrechts auf der Grundlage empirischer Befunde und mit Blick auf die ökonomischen Anreizwirkungen beurteilen.			
Inhalte: Rechtliche Organisation von Kapitalmärkten, Kapitalmarktaufsicht in Europa, Börsenzulassung, Emissionsgeschäft, Publizität an Kapitalmärkten, Prospektpflichten, Prospekthaftung, Ad-hoc-Publizität, Beteiligungspublizität, Insiderhandel und Marktmanipulation, Unternehmensübernahmen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Modul: Ausgewählte rechtliche Fragen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen in ausgewählten rechtlichen Themengebieten die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden (vor allem der juristischen Methodenlehre) eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studentin bzw. der Student können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte rechtliche Themengebiete.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 40 Präsenzzeit sU 15
Seminaristischer Unterricht	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Aufbau und die Struktur von Vorgängen nach dem Umwandlungsgesetz und der Insolvenzordnung zu verstehen und zu durchdringen. Dabei erlangen sie vor allem Kenntnisse zur Umsetzung der Umwandlungsmöglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz sowie zur Bearbeitung von Insolvenzfällen. Die Studentinnen und Studenten können umwandlungs- und insolvenzrechtlich relevante Fragestellungen erkennen, diese einer systematischen Lösung zugänglich machen und sind in der Lage, die gewonnene Lösung sachgerecht zu beurteilen.			
Inhalte: Grundlagen des Umwandlungsrechts, Formwechsel von Kapital- und Personengesellschaften, Verschmelzungen aller Gesellschaftsformen, Sonderthemen: Umwandlungsprüfungen und Arbeitsrecht, Ausgliederungen, Spaltungen, sonstige Übertragungen (z. B. Realteilung); Grundlagen des Insolvenzrechts, Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Eröffnetes Verfahren, Masseverteilung und Verfahrensbeendigung, besondere Verfahren, Insolvenzplanverfahren, internationales Insolvenzrecht, Sonderthemen mit Praxisbezug (z. B. Rangrücktritte, Patronatserklärungen).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 25 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

6. Studienbereich Methoden

Modul: FACTS-Forschungsmethoden			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über die Fähigkeit, wissenschaftliche fachspezifische Untersuchungen auf Basis empirischer Methoden hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuschätzen sowie deren Untersuchungsdesign und Ergebnisse im Detail zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, aktuelle Forschungsliteratur kritisch zu analysieren und auch selbstständig eigene Untersuchungen (von der Problemidentifikation bis hin zur Kommunikation der Forschungsergebnisse) zu konzipieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über Forschungsmethoden in zumindest einem der folgenden Bereiche: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzierung, Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Die Studentin oder der Student wird mit den Besonderheiten dieser Methoden vertraut gemacht, und es erfolgt eine Einführung in die Anwendung dieser Methoden. Behandelt werden die fachspezifischen Forschungsmethoden sowie die ggf. relevanten ökonometrischen und modelltheoretischen Grundlagen. Weiterhin erfolgt ein Studium ausgewählter Lehrbuch- und Forschungsliteratur nebst kritischer Analyse. Thematisiert werden auch Methoden der Durchführung eines Forschungsprojektes. Das Seminar am PC dient zur Vertiefung des erlernten Wissens			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 40 Präsenzzeit S-PC 15
Seminar am PC	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung S-PC 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Für die Module „Ökonometrische Analyse“, „Multivariate Verfahren“ wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für das Modul „Einführung in die Ökonometrie“ wird auf die Studienordnung und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

7. Studienbereich Wahlbereich

Für die Module „Mikroökonomische Analyse“ und „Informationsökonomie“ wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module „Staat und Steuern“, „Internationale Finanzpolitik“ und „Ökonomie des Wohlfahrtsstaates“ wird auf die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

		Module				
Semester		Derivate und ihre Bewertung 6 LP	Internationale Unternehmensberichterstattung 6 LP	Leistungsmessung und Managementanreize 6 LP	Steuerwirkungen 6 LP	FACTS-Forschungsmethoden 6 LP
1 FS 30 LP						
2 FS 30 LP		Hauptseminar Finanzierung 6 LP	Wirtschaftsprüfung 6 LP	Banken und Controlling 6 LP	Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 6 LP	Informationsökonomie 6 LP
3 FS 30 LP		Spezialfragen der Finanzierung 6 LP	Hauptseminar Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung 6 LP	Gesellschaftsrecht 6 LP	Steuerplanung der Unternehmensnachfolge 6 LP	Allgemeines Steuerrecht 6 LP
4 FS 30 LP		Masterarbeit (30 LP)				

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Finance, Accounting and Taxation

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 14. Juni 2017 (FU-Mitteilungen 25/2017) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	90 (...)	
Masterarbeit	30 (30)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).
Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Finance, Accounting and Taxation

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 14. Juni 2017 (FU-Mitteilungen 25/2017)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M.Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.